

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

September 1986

Statistisches Bundesamt
11 Ethelak - Dokumentation - Archiv
11-14421



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1986	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1986)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1986)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1986)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - September 1986)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - September 1986)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - September 1986)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im November 1986
Preis: DM 3,-

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Bestellnummer: 2020410 - 86109

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1986

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im September 1986 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 573 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet, darunter 1 085 von Unternehmen. Die Zahl der Insolvenzen lag damit um 1,1 %, die der Unternehmen sogar um 5,2 % unter der vom September 1985.

Von den Unternehmensinsolvenzen entfielen 174 auf das Verarbeitende Gewerbe (- 3,9 % gegenüber September 1985), 237 auf das Baugewerbe (- 4,0 %), 293 auf Handelsunternehmen (- 2,0 %) und 319 auf Dienstleistungsunternehmen (- 8,1 %); 140 aller insolventen Unternehmen waren Handwerk zugeordnet (- 19,1 %).

Während im ersten Halbjahr 1986 mit 1,5 % noch ein Anstieg der Insolvenzzahlen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zu verzeichnen war, ist im dritten Vierteljahr diese Zahl um 2,1 % zurückgegangen.

In den ersten neun Monaten dieses Jahres wurden zusammen 14 252 eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren sowie mangels Masse

abgelehnte Konkursanträge gezählt; das waren 0,3 % mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 1985. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen hat in der Zeit von Januar bis September 1986 leicht abgenommen (um 0,1 % auf 10 299 Insolvenzen). Im Unternehmensbereich wurden im bisherigen Jahresverlauf rückläufige Insolvenzzahlen aus den Verarbeitenden Gewerbe mit 1 598 Fällen (- 9,2 %) und aus dem Baugewerbe mit 2 392 Fällen (- 3,6 %) gemeldet. Einen Anstieg verzeichneten dagegen der Handel mit 2 660 Fällen (+ 5,1 %) und die Dienstleistungsbereiche mit 3 015 Fällen (+ 4,8 %). Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden weitere 3 953 Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Nachlaßkonkurse festgestellt.

Obwohl die Insolvenzzahlen bisher auf dem Niveau des Vorjahres liegen, kann damit gerechnet werden, daß die von den Gläubigern geltend gemachten Forderungen in Höhe von rd. 9 Mrd. DM um etwa 1 Milliarde niedriger als vor einem Jahr sind.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1986				Januar - September 1986			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	335	- 6,2	250	- 14,4	3 107	- 4,8	2 416	- 6,2
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 237	+ 0,6	834	- 1,8	11 110	+ 2,0	7 852	+ 2,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	3	- 40,0	3	- 40,0	59	- 33,0	55	- 32,9
- Anschlußkonkurse	2	- 60,0	2	- 60,0	24	- 22,6	24	- 20,0
= INSOLVENZEN	1 573	- 1,1	1 085	- 5,2	14 252	+ 0,3	10 299	- 0,1

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im September 1986 wurden 10 006 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 97 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1985: 11 861 Wechsel über 106 Mill. DM). Für die Zeit von Januar bis September 1986 läßt sich ein Durchschnittsbetrag je Wechselprotest von 9 694 DM errechnen, gegenüber 9 562 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Außerdem wurden im September 1986 170 806 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 353 Mill. DM (September 1985: 176 623 Schecks über 453 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Schecks belief sich für den Zeitraum Januar bis September 1986 auf 2 067 DM gegenüber 2 167 DM von Januar bis September 1985.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	September 1986						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
2	Verarbeitendes Gewerbe..	67	106	173	1	2	174	- 3,9
3	Baugewerbe	47	190	237	-	-	237	- 4,0
4	Handel	70	223	293	1	1	293	- 2,0
7	Dienstleistungen	53	266	319	-	-	319	- 8,1
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	13	48	61	-	-	61	- 13,0
0/7	Unternehmen insgesamt ..	250	834	1 084	2	3	1 085	- 5,2
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	85	403	488	-	-	488	+ 9,4
	Insgesamt	335	1 237	1 572	2	3	1 573	- 1,1

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1986		September 1985		Januar - September 1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	748	47,6	660	41,6	6 093	42,9
100 000 - 1 Mill.	547	34,8	596	37,6	5 419	38,1
1 Mill. und mehr	150	9,5	183	11,5	1 579	11,1
unbekannt	127	8,1	148	9,3	1 126	7,9

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen					
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr				
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.	
		Anzahl									
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345	
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294	
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679	
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544	
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383	
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847	
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049	
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316	
1986	...	4 818	4 697	4 737	3 497	3 434	3 368	...	

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	...	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	...

3 Zusammenfassende Übersichten
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1985 September	1 587	1 230	5	1 591r	1 141	849	5	1 145r
Oktober	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157
November	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995
Dezember	1 608	1 239	6	1 614	1 158	866	6	1 164
1986 Januar	1 532	1 154	11	1 543	1 098	811	9	1 107r
Februar	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121
März	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269
April	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September	1 237	1 572	3	1 573	1 084	834	3	1 085

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1985 September	11 831r	106	8 960r	176 623	453	2 565
Oktober	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036
November	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215
Dezember	11 678	100	8 563	163 576	403	2 464
1986 Januar	10 927	100	9 152	198 321	427	2 153
Februar	10 080	98	9 722	176 909	403r	2 278r
März	11 150	101	9 058	162 540r	347	2 135r
April	13 094	114	8 706	201 104r	443	2 203r
Mai	12 114	101	8 337	163 764	339r	2 070r
Juni	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli	11 220	110	9 804	196 505	394r	2 005r
August	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

SEPTEMBER 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	250	834	1084	2	3	1085	1145	-5.2
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	25	310	335	-	-	335	316	+6.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	23	68	91	1	-	90	96	-6.3
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	43	45	88	1	2	89	124	-28.2
DARUNTER: GMBH & CO. KG	32	29	61	1	1	61	89	-31.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	158	410	568	-	1	569	607	-6.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	1	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	1	-	-	1	1	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	144	660	804	1	1	804	879	-8.5
8 JAHRE UND ÄLTER	106	174	280	1	2	281	266	+5.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	85	403	488	-	-	488	446	+9.4
NATUERLICHE PERSONEN	22	263	285	-	-	285	282	+1.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	2	11	13	-	-	13	7	+85.7
NACHLASSE	62	132	194	-	-	194	161	+20.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	6	2	8	-	-	8	5	+60.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	8	9	-	-	9	3	+200.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	335	1237	1572	2	3	1573	1591	-1.1
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	2	17	19	-	-	19	17	+11.8
1 000 - 10 000	12	213	225	-	-	225	224	+0.4
10 000 - 50 000	39	255	294	-	-	294	256	+14.8
50 000 - 100 000	28	182	210	-	-	210	163	+28.8
100 000 - 500 000	92	330	422	1	-	422	441	-4.3
500 000 - 1 MILL.	47	78	125	-	-	125	155	-19.4
1 MILL. - 5 MILL.	64	60	124	1	-	124	154	-19.5
5 MILL. - 10 MILL.	2	8	10	-	-	10	21	-52.4
10 MILL. UND MEHR	12	4	16	-	-	16	8	+100.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) ZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	-	16	16	-	-	16	13	+23,1
01	LANDWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
03	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	11	11	-	-	11	7	+57,1
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	11	11	-	-	11	7	+57,1
05	05 FORSTWIRTSCHAFT	-	3	3	-	-	3	1	+200,0
07	07 FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	1 ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	x
2	2 VERARB. GEWERBE	67	106	173	1	2	174	181	-3,9
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	1	2	3	-	-	3	4	-25,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	2	3	-	-	3	3	-
21	21 H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	3	7	10	-	-	10	7	+42,9
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	3	7	10	-	-	10	7	+42,9
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	5	8	-	-	8	11	-27,3
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	3	4	-	-	4	7	-42,9
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
227	227 H.U. VERARB. V. GLAS	2	1	3	-	-	3	1	+200,0
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	8	14	22	-	-	22	21	+4,8
24	24 STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	14	22	36	-	-	36	43	-16,3
240 - 241	240 - 241 STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	3	4	7	-	-	7	8	-12,5
242	242 MASCHINENBAU	3	8	11	-	-	11	19	-42,1
243, 249 5	243, 249 5 H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
244 - 245	244 - 245 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	3	9	12	-	-	12	13	-7,7
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	5	1	6	-	-	6	1	> 300
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW.	13	12	25	1	-	24	25	-4,0
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	7	5	12	-	-	12	12	-
252 - 254	252 - 254 FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	3	1	4	-	-	4	6	-33,3
255 4 - 259 7	255 4 - 259 7 H.V. EBM-WAREN	2	3	5	-	-	5	6	-16,7
256	256 H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	1	3	4	1	-	3	1	+200,0
257 - 258	257 - 258 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	13	21	34	-	-	34	34	-
260	260 HOLZBEARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	6	-50,0
261	261 HOLZVERARBEITUNG	8	14	22	-	-	22	17	+29,4
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	4	5	9	-	-	9	10	-10,0
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	8	12	20	-	1	21	28	-25.0
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	2	1	3	-	1	4	5	-20.0
275	TEXTILGEWERBE	3	3	6	-	-	6	7	-14.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	8	11	-	-	11	14	-21.4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	11	15	-	1	16	8	+100.0
3	BAUGEWERBE	47	190	237	-	-	237	247	-4.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	30	126	156	-	-	156	164	-4.9
300	HOCH- U. TIEFBAU	23	94	117	-	-	117	122	-4.1
300 4 -	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	5	22	27	-	-	27	34	-20.6
300 7	TIEFBAU	5	7	12	-	-	12	15	-20.0
302	SPEZIALBAU	3	14	17	-	-	17	24	-29.2
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	1	5	6	-	-	6	8	-25.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	3	13	16	-	-	16	10	+60.0
31	AUSBAUGEWERBE	17	64	81	-	-	81	83	-2.4
4	HANDEL	70	223	293	1	1	293	299	-2.0
40/41	GROSSHANDEL	31	88	119	-	1	120	113	+6.2
401 - 408	GH, M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	21	27	-	-	27	26	+3.8
411	GH, M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5	8	13	-	-	13	12	+8.3
412	GH, M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	9	15	-	1	16	11	+45.5
413	GH, M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	6	20	26	-	-	26	22	+18.2
416	GH, M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	1	6	7	-	-	7	18	-61.1
414 -									
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	7	24	31	-	-	31	24	+29.2
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	7	8	-	-	8	6	+33.3
43	EINZELHANDEL	38	128	166	1	-	165	180	-8.3
431	EH, M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	9	12	-	-	12	18	-33.3
432	EH, M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	27	32	1	-	31	40	-22.5
433 - 434	EH, M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	13	34	47	-	-	47	40	+17.5
438	EH, M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	3	13	16	-	-	16	24	-33.3
435 - 437,									
439	UEBR. EINZELHANDEL	14	45	59	-	-	59	58	+1.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	11	28	39	-	-	39	54	-27.8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	9	12	21	-	-	21	35	-40.0
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER ..	2	12	14	-	-	14	32	-56.3
55	SPEDITION, LAGERE I, VERKEHRSVERMITTLUNG	2	16	18	-	-	18	19	-5.3
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGERE I	1	9	10	-	-	10	9	+11.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	4	5	-	-	5	10	-50.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	4	6	-	-	6	4	+50.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	2	4	6	-	-	6	4	+50.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	53	266	319	-	-	319	347	-8.1
71	Gastgewerbe	7	83	90	-	-	90	81	+11.1
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	-	13	13	-	-	13	11	+18.2
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	-	5	5	-	-	5	7	-28.6
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	1	7	8	-	-	8	5	+60.0
76	Verlagsgewerbe	3	5	8	-	-	8	6	+33.3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	9	60	69	-	-	69	73	-5.5
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	1	4	5	-	-	5	11	-54.5
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	33	98	131	-	-	131	171	-23.4
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	6	7	13	-	-	13	12	+8.3
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	9	33	42	-	-	42	63	-33.3
797	Beteiligungsgesellschaften	12	32	44	-	-	44	59	-25.4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	250	834	1084	2	3	1085	1145	-5.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	85	403	488	-	-	488	446	+9.4
	INSGESAMT ...	335	1237	1572	2	3	1573	1591	-1.1
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	36	103	139	-	1	140	173	-19.1
2	Verarb. Gewerbe	16	23	39	-	1	40	43	-7.0
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, m. v. Adv.-Einr. ..	5	8	13	-	-	13	10	+30.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	1	-	1	-	-	1	5	-80.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	4	3	7	-	-	7	11	-36.4
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	3	1	4	-	-	4	4	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	4	6	-	1	7	3	+133.3
3	Baugewerbe	13	59	72	-	-	72	90	-20.0
30	Balhauptgewerbe	6	32	38	-	-	38	51	-25.5
31	Ausbaugewerbe	7	27	34	-	-	34	39	-12.8
4	Handel	5	11	16	-	-	16	24	-33.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	2	9	11	-	-	11	14	-21.4
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

SEPTEMBER 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU: (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	34	61	95	-	-	95	104	-8.7
HAMBURG	7	53	60	-	-	60	48	+25.0
NIEDERSACHSEN	39	123	162	-	1	163	144	+13.2
BREMEN	3	17	20	-	-	20	24	-16.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	115	375	490	1	-	489	495	-1.2
HESSEN	25	118	143	-	-	143	191	-25.1
RHEINLAND-PFALZ	20	74	94	-	-	94	67	+40.3
BADEN-WUERTTEMBERG	28	164	192	1	-	191	238	-19.7
BAYERN	43	178	221	-	2	223	195	+14.4
SAARLAND	-	29	29	-	-	29	28	+3.6
BERLIN (WEST)	21	45	66	-	-	66	57	+15.8
BUNDESGBIET ...	335	1237	1572	2	3	1573	1591	-1.1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	26	41	67	-	-	67	86	-22.1
HAMBURG	5	40	45	-	-	45	39	+15.4
NIEDERSACHSEN	27	64	91	-	1	92	92	-
BREMEN	1	11	12	-	-	12	17	-29.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	88	255	343	1	-	342	362	-5.5
HESSEN	20	92	112	-	-	112	150	-25.3
RHEINLAND-PFALZ	18	52	70	-	-	70	52	+34.6
BADEN-WUERTTEMBERG	25	91	116	1	-	115	134	-14.2
BAYERN	29	134	163	-	2	165	151	+9.3
SAARLAND	-	18	18	-	-	18	21	-14.3
BERLIN (WEST)	11	36	47	-	-	47	41	+14.6
BUNDESGBIET ...	250	834	1084	2	3	1085	1145	-5.2

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2416	7852	10268	24	55	10299	10309	-0.1
------------------------------------	------	------	-------	----	----	-------	-------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	277	2658	2935	2	9	2942	2961	-0.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	208	740	948	4	9	953	933	+2.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	473	510	983	8	18	993	1148	-13.5
DARUNTER: GMBH & CO. KG	352	332	684	5	13	692	810	-14.6
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1443	3930	5373	9	19	5383	5226	+3.0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	11	4	15	1	-	14	14	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	2	1	3	-	-	3	10	-70.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	2	9	11	-	-	11	17	-35.3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1438	6217	7655	10	24	7669	7710	-0.5
8 JAHRE UND AELTER	978	1635	2613	14	31	2630	2599	+1.2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	691	3258	3949	-	4	3953	3905	+1.2
NATUERLICHE PERSONEN	210	2222	2432	-	4	2436	2417	+0.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	27	72	99	-	1	100	64	+56.3
NACHLASSE	476	1001	1477	-	-	1477	1436	+2.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	35	30	65	-	-	65	73	-11.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	5	35	40	-	-	40	52	-23.1

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3107	11110	14217	24	59	14252	14214	+0.3
---------------	------	-------	-------	----	----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	3	120	123	-	-	123	122	+0.8
1 000 - 10 000	92	1891	1983	-	-	1983	1852	+7.1
10 000 - 50 000	288	2128	2416	-	-	2416	2409	+0.3
50 000 - 100 000	236	1335	1571	1	-	1571	1452	+8.2
100 000 - 500 000	956	3148	4104	7	-	4104	3891	+5.5
500 000 - 1 MILL.	464	851	1315	2	-	1315	1283	+2.5
1 MILL. - 5 MILL.	586	702	1288	2	-	1288	1441	-10.6
5 MILL. - 10 MILL.	97	63	150	4	-	150	187	-19.8
10 MILL. UND MEHR	111	30	141	7	-	141	135	+4.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-)
									GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL									
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	19	147	166	1	-	165	168	-1.8
01	LANDWIRTSCHAFT	13	36	49	-	-	49	42	+16.7
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	5	23	28	-	-	28	29	-3.4
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	5	87	92	1	-	91	99	-8.1
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	5	80	85	1	-	84	92	-8.7
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	21	22	-	-	22	23	-4.3
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
2	VERARB. GEWERBE	536	1051	1587	5	16	1598	1760	-9.2
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	9	28	37	-	1	38	29	+31.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	8	28	36	-	1	37	27	+37.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	30	60	90	-	-	90	66	+36.4
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	27	56	83	-	-	83	63	+31.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	42	40	82	-	-	82	109	-24.8
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	30	27	57	-	-	57	77	-26.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	6	6	12	-	-	12	19	-36.8
227	H. U. VERARB. V. GLAS	6	7	13	-	-	13	13	-
23	METALLERZEUGUNG U. BEARBEITUNG	34	98	132	-	1	133	148	-10.1
24	STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	122	261	383	-	4	387	419	-7.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	41	73	114	-	1	115	109	+5.5
242	MASCHINENBAU	47	85	132	-	1	133	182	-26.9
243 - 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	4	9	13	-	1	14	13	+7.7
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	23	87	110	-	1	111	102	+8.8
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	7	7	14	-	-	14	13	+7.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	73	144	217	1	-	216	228	-5.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	38	66	104	-	-	104	116	-10.3
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	10	27	37	-	-	37	36	+2.8
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	19	31	50	-	-	50	57	-12.3
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	6	20	26	1	-	25	19	+31.6
257 - 258	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	115	212	327	1	2	328	413	-20.6
260	HOLZBEARBEITUNG	9	18	27	-	-	27	35	-22.9
261	HOLZVERARBEITUNG	77	118	195	-	1	196	266	-26.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	3	6	-	-	6	4	+50.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	3	6	9	-	-	9	14	-35.7
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	23	65	88	1	1	88	91	-3.3
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	2	2	-	-	2	3	-33.3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	82	132	214	2	6	218	205	+6.3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	10	17	27	-	1	28	31	-9.7
275	TEXTILGEWERBE	27	23	50	1	3	52	51	+2.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	43	88	131	1	2	132	117	+12.8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	29	76	105	1	2	106	143	-25.9
3	BAUGEWERBE	516	1874	2390	3	5	2392	2482	-3.6
30	BAUHAUPTGEWERBE	341	1249	1590	2	4	1592	1750	-9.0
300	HOCH-U. TIEFBAU	283	878	1161	2	3	1162	1279	-9.1
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	45	218	263	-	1	264	295	-10.5
300 7	TIEFBAU	44	100	144	-	-	144	169	-14.8
302	SPEZIALBAU	15	126	141	-	1	142	191	-25.7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	16	93	109	-	-	109	118	-7.6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	27	152	179	-	-	179	162	+10.5
31	AUSBAUGEWERBE	175	625	800	1	1	800	732	+9.3
4	HANDEL	647	2001	2648	7	19	2660	2530	+5.1
40/41	GROSSHANDEL	333	776	1109	3	9	1115	1040	+7.2
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	92	219	311	-	1	312	317	-1.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	40	69	109	2	1	108	109	-0.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	37	82	119	-	1	120	117	+2.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	35	109	144	1	4	147	152	-3.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	59	102	161	-	1	162	162	-
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	70	195	265	-	1	266	183	+45.4
42	HANDELSVERMITTLUNG	8	48	56	-	-	56	42	+33.3
43	EINZELHANDEL	306	1177	1483	4	10	1489	1448	+2.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	26	124	150	-	-	150	127	+18.1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	71	251	322	3	5	324	300	+8.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	79	290	369	-	-	369	414	-10.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	36	138	174	-	3	177	201	-11.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	94	374	468	1	2	469	406	+15.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	64	336	400	1	1	400	444	-9.9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	36	181	217	-	-	217	228	-4.8
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	20	167	187	-	-	187	201	-7.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	28	155	183	1	1	183	216	-15.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	17	93	110	1	-	109	136	-19.9
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	10	48	58	-	-	58	74	-21.6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VEP- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	15	52	67	-	-	67	44	+52.3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAEITIGKEITEN	15	52	67	-	-	67	41	+63.4
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	618	2390	3008	7	14	3015	2878	+4.8
71	GASTGEWERBE	54	643	697	1	-	696	685	+1.6
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	15	150	165	-	-	165	133	+24.1
	DARUNTER:								
735 1	FRISSEURGEWERBE	10	59	69	-	-	69	53	+30.2
74	GEBAEUEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	12	56	68	-	-	68	65	+4.6
76	VERLAGSGEWERBE	19	65	84	-	1	85	55	+54.5
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	154	583	737	3	3	737	672	+9.7
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	25	81	106	-	-	106	92	+15.2
72 75	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	364	893	1257	3	10	1264	1268	-0.3
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	50	100	150	1	1	150	123	+22.0
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	128	350	478	2	3	479	386	+24.1
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	139	243	382	-	4	386	479	-19.4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2416	7852	10268	24	55	10299	10309	-0.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	691	3258	3949	-	4	3953	3905	+1.2
	INSGESAMT ...	3107	11110	14217	24	59	14252	14214	+0.3
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	431	1205	1636	3	16	1649	1607	+2.6
2	VERARB. GEWERBE	116	251	367	-	8	375	450	-16.7
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	31	62	93	-	3	96	102	-5.9
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	12	20	32	-	-	32	44	-27.3
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	27	67	94	-	2	96	143	-32.9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	17	13	30	-	-	30	32	-6.3
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE TABAKVERARBEITUNG	6	32	38	-	2	40	46	-13.0
3	BAUGEWERBE	226	697	923	2	4	925	847	+9.2
30	BAUHAUPTGEWERBE	126	407	533	1	4	536	533	+0.6
31	AUSBAUGEWERBE	100	290	390	1	-	389	314	+23.9
4	HANDEL	45	126	171	-	2	173	158	+9.5
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	37	115	152	-	1	153	130	+17.7
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	7	16	23	1	1	23	22	+4.5

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE						
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	150	518	668	-	-	668	669	-0.1
HAMBURG	85	319	404	-	2	406	430	-5.6
NIEDERSACHSEN	407	1179	1586	1	7	1592	1744	-8.7
BREMEN	19	198	217	-	-	217	223	-2.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	1164	3301	4465	5	17	4477	4406	+1.6
HESSEN	241	1222	1463	1	4	1466	1349	+8.7
RHEINLAND-PFALZ	133	573	706	-	-	706	699	+1.0
BADEN-WÜRTTEMBERG	334	1549	1883	6	16	1893	1998	-5.3
BAYERN	410	1597	2007	11	13	2009	1903	+5.6
SAARLAND	59	218	277	-	-	277	267	+3.7
BERLIN (WEST)	105	436	541	-	-	541	526	+2.9
BUNDESGBIET ...	3107	11110	14217	24	59	14252	14214	+0.3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	124	402	526	-	-	526	545	-3.5
HAMBURG	63	211	274	-	2	276	305	-9.5
NIEDERSACHSEN	301	741	1042	1	4	1045	1168	-10.5
BREMEN	10	138	148	-	-	148	167	-11.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	941	2418	3359	5	17	3371	3273	+3.0
HESSEN	177	900	1077	1	4	1080	1046	+3.3
RHEINLAND-PFALZ	117	443	560	-	-	560	548	+2.2
BADEN-WÜRTTEMBERG	259	885	1144	6	16	1154	1236	-6.6
BAYERN	310	1179	1489	11	12	1490	1392	+7.0
SAARLAND	46	165	211	-	-	211	213	-0.9
BERLIN (WEST)	68	370	438	-	-	438	416	+5.3
BUNDESGBIET ...	2416	7852	10268	24	55	10299	10309	-0.1